

diese zweite bedeutende Periode der Buchmalerei die naturalistische genannt; man könnte sie auch, namentlich in ihrem späteren Verlaufe, als humanistische bezeichnen. Diese Wandlung lässt sich zunächst in Frankreich an charakteristischen Merkmalen deutlich verfolgen. Dort findet sie, wie erwähnt, mächtige Förderung an dem Hofe Ludwig IX., des Heiligen (geb. 1215, regierte selbständig 1236 bis 1270), in Spanien um wenig später an dem Hofe Alfons X., des Weisen; in Italien begünstigten jenen Wandel während des Trecento verschiedenartige (auch starke literarische) Einflüsse, von denen noch gesprochen werden wird.

Die Entwicklung, welche von dem so charakteristischen Aufbau der Ornamente und der naiven Originalität der Figuren karolingischer Handschriftenillustration zu den ideal schönen Gebilden der Miniaturmalerei im goldenen Zeitalter dieser Kunst führt, begleitet auch ein bemerkenswerter Wandel auf technischem Gebiete. An Stelle der farbig angelegten (lavierten) Federzeichnung tritt

plastische Herausarbeitung des darzustellenden Gegenstandes; die Aquarelltechnik wird durch die Gouachetechnik ersetzt.



Lateinische Bibel (cod. 1096)